

Langfassung:

Giftwood hat Grund zu feiern: Nicht nur wird im Herbst ihr neues Album „Gravity of Time“ veröffentlicht, die Band feiert auch zwei Jubiläen: Vor zwanzig Jahren begannen Mike Kolb und Jörg Szameitat ihre gemeinsame Musikerlaufbahn als Singer-Songwriter-Duo, das bis heute den kreativen Kern von Giftwood darstellt. Und vor zehn Jahren schloss sich Schlagzeuger Wolfgang März der Band an – eigentlich als Aushilfe, aber die Chemie zwischen den Musikern war unübersehbar. Tontechniker Wutschgo war vom allerersten Album (1999) an dabei, den Bass bedient er seit 2002. Percussionspieler Moritz Pompl tritt zwar in letzter Zeit nicht mehr mit auf und hat fürs letzte Album „Sun“ (2012) nur auf ein paar Tracks mitgespielt, offiziell zählt er aber immer noch zum Lineup.

In den vergangenen zwanzig Jahren haben Kolb und Szameitat mit der sich stetig erweiternden Besetzung ihrer Band – jüngste Ergänzung ist der vielseitige Tastenmann Wolfgang Völkl – sechs Alben und eine EP veröffentlicht und sämtliche wichtigen Auftrittsorte in der Metropolregion Nürnberg bespielt. Ihr neues Album „Gravity of Time“ ist ernster und, wenn man so will, düsterer ausgefallen als die früheren Werke. Auch klanglich gibt es darauf viele im Giftwood-Kosmos neue Entdeckungen zu machen. Die typischen Giftwood-Elemente sind natürlich immer noch da: Ohrwurm-melodien, two-part-harmony-Gesang und die schiere Spielfreude der Musiker. Obwohl das neue Album eine deutliche Weiterentwicklung darstellt, bleiben sich Giftwood also treu. Darum wird es auch auf den Jubiläums- und Albumrelease-Konzerten keine Videoleinwände, Lightshows, Nebelmaschinen oder Tanzeinlagen geben. Dafür aber jede Menge handgemachte Musik.

Kurzfassung:

Giftwood hat Grund zu feiern: Nicht nur wird im Herbst ihr neues Album „Gravity of Time“ veröffentlicht, die Band feiert auch zwei Jubiläen: Vor zwanzig Jahren begannen Mike Kolb und Jörg Szameitat ihre gemeinsame Musikerlaufbahn als Singer-Songwriter-Duo, das bis heute den kreativen Kern von Giftwood darstellt. Und vor zehn Jahren schloss sich Schlagzeuger Wolfgang März der Band an. Und obwohl das neue Album eine deutliche Weiterentwicklung darstellt, bleiben sich Giftwood treu. Darum wird es auch auf den Jubiläums- und Albumrelease-Konzerten keine Videoleinwände, Lightshows, Nebelmaschinen oder Tanzeinlagen geben. Aber jede Menge Musik.